

Osteuropastudien der Hochschulen des Landes Hessen

Reihe I

GIESSENER ABHANDLUNGEN  
ZUR AGRAR- UND WIRTSCHAFTSFORSCHUNG  
DES EUROPÄISCHEN OSTENS

Band 191

## Sowjetmacht und Bauern

Dokumente zur Agrarpolitik und zur Entwicklung  
der Landwirtschaft während des „Kriegskommunismus“  
und der Neuen Ökonomischen Politik

herausgegeben von  
**Stephan Merl**

In Kommission bei

**DUNCKER & HUMBLOT · BERLIN**

# Sowjetmacht und Bauern

Dokumente zur Agrarpolitik und zur Entwicklung  
der Landwirtschaft während des „Kriegskommunismus“  
und der Neuen Ökonomischen Politik

herausgegeben von  
**Stephan Merl**

1993

In Kommission bei

**DUNCKER & HUMBLOT · BERLIN**

© Zentrum für kontinentale Agrar- und Wirtschaftsforschung  
der Justus-Liebig-Universität Gießen  
in Verbindung mit der Kommission für Erforschung der Agrar- und  
Wirtschaftsverhältnisse des europäischen Ostens e.V.  
mit Förderung durch das Hessische Ministerium  
für Wissenschaft und Kunst. 1993

Alle Rechte, auch das der Übersetzung, vorbehalten.

Gesamtherstellung: Offset Köhler KG · 35396 Gießen-Wieseck

Printed in Germany

ISBN 3-428-07693-1

## INHALTSVERZEICHNIS

<b>Vorwort</b>	11
<b>I. Einleitung</b>	15
1. "Rückständigkeit" der russischen Landwirtschaft und Besonderheiten der Agrarstruktur	16
2. "Kriegskommunismus"	23
3. Neue Ökonomische Politik	35
4. Die Abkehr von der Neuen Ökonomischen Politik	53
5. Zwangsmaßnahmen bei der Beschaffung von Agrarprodukten	67
6. Ist die Neue Ökonomische Politik gescheitert?	73
<b>II. Dokumente</b>	79
<b>A. "Kriegskommunismus"</b>	81
1. Allgemeine sozial-ökonomische Entwicklung des Dorfes	81
Dok. 1: Dekret über den Grund und Boden	81
Dok. 2: Oganovskij, N.: Niedergang, Wiederaufbau und Neugestaltung der Landwirtschaft in den zehn Jahren von 1917 bis 1927	84
Dok. 3: Chrjaščeva, A.: Die Bauernschaft in Krieg und Revolution	93
2. Versuche staatlicher Lenkung	101
Dok. 4: Osinskij, N.: Der planmäßige Anbau und die Normalisierung der Bodenbearbeitung	101
Dok. 5: Osinskij, N.: Die landwirtschaftliche Krise und der sozialistische Aufbau auf dem Lande	104
3. Praxis der Getreiderequisition und Bauernaufruhr	111
Dok. 6: Sviderskij, A.: Die Lebensmittelpolitik der Sowjet-Regierung	111
Dok. 7: Aus der Tätigkeit des Narkomprod (Volkskommissariat für Ernährung)	116
Dok. 8: Kubanin, M.: Die antisowjetische Bauernbewegung zur Zeit des Bürgerkriegs	118

4. Hungersnot 1921/22	125
Dok. 9: Vinokurov, A.: Die Ergebnisse der Hilfskampagne für die Hungernden	125
Dok. 10: Die Hungersnot im Wolgagebiet	128
Dok. 11: Meldung des Hungerhilfe- <i>Uezd</i> parteikomitees der Stadt Pugačev	130
Dok. 11a: Protokoll der Vernehmung des Leichenessers Muchin	133
Dok. 12: Losickij, A.E.: Die Ernährung der landwirtschaftlichen Bevölkerung im Mißerntegebiet	135
<b>B. Neue Ökonomische Politik</b>	139
1. Naturalsteuer	139
Dok. 13: Gesetz über die Naturalsteuer	139
Dok. 14: Osinskij, N.: Die Lage der Landwirtschaft in den Gouvernements Tula, Orel, Voronež und Kursk. Die Ergebnisse einer Studienreise	141
2. Politik des " <i>Licom k derevne</i> " (1924-1925)	144
Dok. 15: Lenin, W.I.: Über das Genossenschaftswesen	144
Dok. 16: Bucharin, N.I.: Neue Aufgaben im Bereich unserer Bauernpolitik	149
Dok. 17: Zum Vortrag über Maßnahmen zur Ankurbelung und Stärkung der Bauernwirtschaft	160
Dok. 18: Chataevič, M.: Die Durchführung der Verordnung des Oktoberplenums des ZK der Russischen Kommunistischen Partei (Bolschewisten) zur Arbeit auf dem Lande: einige Ergebnisse	168
Dok. 19: Chataevič, M.: Die Partei auf dem Lande	172
3. Soziale Differenzierung der Bauernschaft	177
Dok. 20: Rosnickij, N.: Das Gesicht des Dorfes. Nach Unterlagen aus einer Untersuchung von 28 <i>Volosti</i> und 32 730 Bauernwirtschaften im Gouvernement Penza	177
Dok. 21: Kricman, L.: Klassenschichtung im sowjetischen Dorf. Nach Angaben von <i>Volost</i> 'erhebungen	180
Dok. 22: Allgemeine Grundsätze der Bodennutzung und der Landeinrichtung	188
Dok. 23: Vermeničev, V.I.: Differenzierung auf dem Lande	190

Dok. 24:	Gajster, A.: Soziale Wandlungen im sowjetischen Dorf	208
Dok. 25:	Boguševskij, V.: Der Dorfkulak oder die Rolle der Tradition in der Terminologie	214
4.	Staatliche Maßnahmen gegen "Kulaken"	222
Dok. 26:	Verfahren bei der Berechnung des zu versteuernden Einkommens für Wirtschaften mit individueller Besteuerung	222
Dok. 27:	Ergebnisse der Erhebung der Landwirtschaftssteuer im Individualverfahren im Jahr 1928/29 und notwendige Korrekturen für das Jahr 1929/30	224
Dok. 28:	Instruktion über die Sowjetwahl	228
Dok. 29:	Kiselev, A.: Fehler beim Wahlrechtsentzug	231
5.	Soziale Lage und Steuerbelastung der Bauern	236
Dok. 30:	Geldumsatz in den Bauernwirtschaften nach Monaten 1927	236
Dok. 31:	Losickij, A.: Die Entwicklung des Getreideverbrauchs in der UdSSR in Verbindung mit der Umgestaltung der Ernährung	246
Dok. 32:	Rabinovič, I.: Ergebnisse der Regulierung des Industriewarenmarktes 1927/28	251
Dok. 33:	Die Steuerbelastung in der UdSSR. Soziale Zusammensetzung, Einkommen und Steuerzahlungen der Bevölkerung 1924/25, 1925/26 und 1926/27	252
Dok. 34:	Allunionskonferenz beim Volkskommissariat für Finanzen zur einheitlichen Landwirtschaftssteuer im Januar 1929	256
Dok. 35:	Majmin, A.: Zahlungen des Dorfes und Industrialisierungstempo	265
Dok. 36:	Minc, L.E.: Die Agrarüberbevölkerung und der Arbeitsmarkt in der UdSSR	270
6.	Agrarmarkt: Umfang der Marktproduktion und Produktionsanreize für die Bauern	277
Dok. 37:	Marktumsatz der Bauernwirtschaften	277
Dok. 38:	Vorläufige Getreidebilanz der UdSSR für das Landwirtschaftsjahr 1927/28 mit Beilage einiger grundle-	

	gender Kennziffern über den Zustand der Landwirtschaft 1925-27	284
Dok. 39:	Michajlovskij, A.: Bilanz des Marktgetreides in den Jahren 1926/27 und 1927/28	301
Dok. 40:	Stalin, J.W.: An der Getreidefront	318
Dok. 41:	Smirnov, A.P.: Das Problem der Rohstoffe für Industrie und Export	319
Dok. 42:	Ljubimov, N.: Die Bauernindizes der Flachsanbauregion	328
7.	Entwicklung der Genossenschaften (1917-1929)	335
Dok. 43:	Kaminskij, G.: Die landwirtschaftliche Genossenschaft zehn Jahre nach der Oktoberrevolution	335
Dok. 44:	10 Jahre Genossenschaft in der UdSSR	355
Dok. 45:	Nikulichin, Ja.: Wachstumstempo und soziale Zusammensetzung der Genossenschaft auf dem Lande	357
8.	Entwicklungsperspektiven 1927: Genossenschaften als Mittel der planmäßigen Lenkung der Landwirtschaft und Übergang zu Produktionsgenossenschaften	361
Dok. 46:	Belen'kij, M.: Wege zum Zusammenschluß der Bauernschaft in Produktionsgenossenschaften	361
Dok. 47:	Stalin, J.W.: Die Kollektivierung der Bauernwirtschaften	371
Dok. 48:	Jakovlev, Ja.: Zur Frage der sozialistischen Umgestaltung der Landwirtschaft	374
Dok. 49:	Messner, I.B.: Methoden zur Versorgung von Kleinbauernwirtschaften mit landwirtschaftlichem Inventar	393
9.	Partei- und Sowjetapparat auf dem Lande	408
Dok. 50:	Gajster, A. und Levin, A.: Die Zusammensetzung der ländlichen Parteiorganisationen	408
Dok. 51:	Ryskulov, T.: Der Basis-Sowjetapparat auf dem Lande	426
10.	Zwangsmaßnahmen bei der Beschaffung von Agrarprodukten 1927/28	442
Dok. 52:	Steigerung der Getreidebeschaffungen sichern	442
Dok. 53:	Stalin, J.W.: Die ersten Ergebnisse der Beschaf-	

	fungskampagne und die weiteren Aufgaben der Partei	445
Dok. 54:	Bericht über die Ergebnisse der Wirtschaftskampagnen des Jahres 1927/28 - Stand 10.4.1928	453
Dok. 55:	Anweisungen zur Flachsbeschaffung	483
Dok. 56:	Anweisungen der Smolensker Parteizentrale zur Durchführung der Flachsbeschaffungskampagne	485
11.	Bauern und Kolchose	487
Dok. 57:	Der Bauernsowchos	487
	<b>Abkürzungsverzeichnis</b>	495
	<b>Verzeichnis der Fachausdrücke</b>	500
	<b>Ortsverzeichnis</b>	503
	<b>Karte der UdSSR im Jahre 1923</b>	510

## Vorwort

Gorbačev verglich 1987 den mit der *Perestrojka*-Politik beabsichtigten Umbruch mit dem Einschnitt, den die Einführung der Naturalsteuer und die aus ihr erwachsende Neue Ökonomische Politik (NÖP) Anfang der 20er Jahre gebracht hatte. In der Ende der 80er Jahre in Rußland anlaufenden Revision des Geschichtsbildes hat sich das Interesse an der Zeit vor der Zwangskollektivierung und der forcierten Industrialisierung verstärkt.<sup>1</sup> Gab es Alternativen zu dem eingeschlagenen Weg, der insbesondere unter der Landbevölkerung Millionen Opfer forderte und Anfang der 30er Jahre für die gesamte sowjetische Bevölkerung eine drastische Absenkung des Lebensstandards bewirkte? Der vorliegende Quellenband hat zum Ziel, auch einem nicht der russischen Sprache mächtigen Leserkreis zeitgenössische Beiträge und Archivalien zur Agrarentwicklung und Agrarpolitik in der Sowjetunion bis 1928 zugänglich zu machen, die geeignet sind, die bisher in der Literatur vorherrschenden Urteile über das "Scheitern" der NÖP zu überprüfen. Die ausgewählten Dokumente beziehen sich auf zentrale Fragestellungen für die Interpretation des "Kriegskommunismus" sowie der NÖP und behandeln u.a. die wechselnde Konzeption der Agrarpolitik, die soziale Differenzierung auf dem Lande und die Marktproduktion der Bauern. Sie zeugen von der häufig andersartigen zeitgenössischen Bewertung der Ereignisse, von den ideologischen Vorurteilen der Verfasser und von dem tatsächlich Erreichten. Sie zeigen auf, wie groß die Kluft zwischen den Wahrnehmungen und Schlußfolgerungen der Parteiführer und der sozialen und ökonomischen Realität des sowjetischen Dorfes war und daß durchaus schlüssige Erklärungen für das bäuerliche Verhalten in den 20er Jahren gegeben werden können. Die Materialien wurden Fachzeitschriften, Gesetzessammlungen, der zentralen Presse sowie dem Smolensker Parteiarchiv entnommen. Die Einleitung gibt zunächst einen Überblick über generelle Probleme der russischen Agrarentwicklung. Sie verweist auf den Forschungsstand sowie einschlägige Sekundärliteratur in westlichen Sprachen und kommentiert die ausgewählten Dokumente.

Diese Quellensammlung war ursprünglich konzipiert als Teil eines von Prof. Dr. Wolfgang Eichwede (Bremen) auf mehrere Bände angelegten und für den akademischen Gebrauch gedachten Editionsprojekts zur Sozialgeschichte der

---

<sup>1</sup> Robert W. Davies, *Perestrojka und Geschichte. Die Wende in der sowjetischen Historiographie*, München 1991; Stephan Merl, *Kollektivierung und Bauernvernichtung*, in: Dietrich Geyer (Hrsg.), *Die Umwertung der sowjetischen Geschichte*, Göttingen 1991, S. 103-132.

Sowjetunion. Nachdem die geplante gemeinsame Herausgabe der Bände 1990 endgültig gescheitert war, fiel die Entscheidung, zumindest einzelne Bände des Bremer Projekts separat zu publizieren. Gleichzeitig mit dem vorliegenden erscheint ein weiterer Quellenband, der die Bereiche Partei und Staat in der Zwischenkriegszeit dokumentiert.<sup>2</sup> Anfang 1994 soll ein Quellenband zur sozialen Lage der sowjetischen Bevölkerung in der Zwischenkriegszeit folgen.<sup>3</sup>

Für die eigenständige Herausgabe dieses Quellenbandes sind die 1983 und 1984 überwiegend von Klaus Köber aus dem Russischen übersetzten Texte noch einmal einer gründlichen Durchsicht unterzogen worden. Dabei wurde grundsätzlich an den ursprünglichen Editionsprinzipien festgehalten, die Texte in einer originalgetreuen Übersetzung möglichst vollständig zu präsentieren, um den Argumentationsgang nicht zu verfälschen. Durch einige formale Korrekturen, auf die nachfolgend verwiesen wird, hat der Herausgeber aber versucht, die Quellensammlung benutzerfreundlicher zu gestalten. Es wurde darauf verzichtet, die offensichtliche sprachliche Unbeholfenheit einiger russischer Texte durch eine stilistisch exzellente Übertragung ins Deutsche zu kaschieren; denn auch der Stil vermittelt Rückschlüsse auf den Verfasser. Bei diesen Texten wurde lediglich nach den ersten Seiten großzügiger bezüglich der Auslassungen verfahren, um die Geduld des Lesers nicht über Gebühr zu strapazieren. Soweit zeitgenössisch übersetzte Texte Aufnahme in die Edition fanden, das gilt insbesondere für die Artikel aus der "Russischen Korrespondenz", mußten zur Vereinheitlichung an der originalen Übertragung einzelne formale Korrekturen vorgenommen werden, um einen ständigen Wechsel bei der Übertragung russischer Institutionsbezeichnungen ins Deutsche und der Schreibweise russischer Namen und Begriffe zu vermeiden. Lediglich bei der Quellenangabe ist die abweichende Originaltransliteration beibehalten worden. Bei den erstmals aus dem Russischen übersetzten Texten sind die Tabellen - abweichend vom Original - durchnummeriert und die z.T. fehlenden Tabellenüberschriften eingefügt worden. Um die Arbeit mit einzelnen Texten der Dokumentation zu vereinfachen, ist nach Möglichkeit bei der ersten Erwäh-

---

<sup>2</sup> Eberhard Müller, Hans-Henning Schröder (Hrsg.), Partei, Staat und Sovetgesellschaft. Sozialgeschichtliche Aspekte politischer Macht. Dokumente 1917-1941, Tübingen 1993.

<sup>3</sup> Wolfgang Eichwede, Horst Temmen, Ulrich Weißenburger (Hrsg.), Die materielle Lage der städtischen Bevölkerung in der Sowjetunion 1917-1941, Bremen (erscheint in der Edition Temmen).

nung von russischen Institutionen und Abkürzungen, die für das Textverständnis wichtig sind, die deutsche Bezeichnung in Klammern hinzugesetzt worden. Ansonsten wurden die Anmerkungen des Herausgebers auf ein unerläßliches Minimum beschränkt. Abkürzungen, russische Maße und Gewichte sowie ungebräuchliche Begriffe werden im Register erläutert.

Die Schreibweise russischer Eigennamen und Begriffe folgt den Regeln der wissenschaftlichen Transliteration. Lediglich in Fällen, in denen sich im Deutschen bereits eine eigene Schreibweise eingebürgert hat, wurde davon abgewichen. Russische Spezialbegriffe wurden in der Regel nicht übersetzt. Eine Ausnahme ist nur bei dem Begriff "Bednjak" gemacht worden, der durchgehend übersetzt und mit "Kleinbauer" wiedergegeben wurde, um Schwierigkeiten mit der adjektivischen Benutzung dieses Begriffs zu vermeiden. Es ist in diesem Fall aber zu beachten, daß im russischen Wortgebrauch die Bedeutung "armer Bauer" mitschwingt.

An einer Quellenedition, die sich über ein Jahrzehnt hingezogen hat, haben naturgemäß viele Personen mitgewirkt. Mein Dank gilt der Volkswagenstiftung, die die Übersetzung der Quellen finanzierte, Herrn Klaus Köber, der die Texte ins Deutsche übersetzte, und allen denen, die mich bei den Editionsarbeiten unterstützt haben. Stellvertretend möchte ich hier Herrn Dr. Lutz Häfner nennen, der die ausgewählten Dokumente durchsah und Anregungen für die Edition gab, Renate Brandl, Heidi Scharsche und Wilma Dieckmann, die die Texte in den Computer übertrugen, Christine Coffield, die die endgültige Gestaltung der Tabellen übernahm und die Druckvorlage erstellte, Claudia Küpper und Bettina Schmidt, die das Register anfertigten, Bernhard Hübl, der die Karte und das Diagramm zeichnete, und schließlich Katharina Zschuppe, die noch einmal sorgfältig Korrektur las. Für die Aufnahme des Bandes in die Gießener Reihe danke ich Gisela Pfeffer und Prof. Dr. Eberhard Schinke.

Bielefeld, im April 1993



